



Lesung

## Berghofer spricht Bonhoeffer Biografie, Texte, Widerstand

Samstag, 7. November 2015  
Aula, Mittelschule Alberschwende  
20.00 Uhr

### Zum 70. Todestag am um im

Als Dietrich Bonhoeffer am 9. April 1945 hingerichtet wurde, lag Deutschland in Trümmern. Noch etliche Jahre nach dem Krieg war die Rezeption Bonhoeffers die eines Aufrührers, der sich gegen den Staat gestellt hatte. Erst deutlich später wurde nicht nur die theologische, sondern gerade auch die menschliche Größe des gebürtigen Breslauer er- und anerkannt. Zweifellos war Bonhoeffer ein Ausnahmetheologe, der es sich selbst und seiner Kirche zu keinem Zeitpunkt leichtgemacht hat. Er forderte von der Kirche eine Rückbesinnung auf Jesus, auf die Bergpredigt, und sein Verständnis von Kirche war das einer gelebten Kirche. Das zog junge Menschen an. Gebildet, aus gut bürgerlichem Elternhaus stammend, engagiert, kritisch - so ging er seinen Weg in tiefer christlicher Überzeugung. Er stellte sich an die Seite der Juden, als er sagte: „Wer nicht für die Juden schreit, darf nicht gregorianisch singen“.

Gerd Berghofer begibt sich auf eine spannende Spurensuche wobei er Biografie, Texte und seine Rolle im Widerstand beleuchtet.

Eintritt: 7 € / 5 €

(ermäßigt für SchülerInnen, Studierende, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener, SeniorInnen); KUFO-Mitglieder und KULTUR-Pass-BesitzerInnen frei.

**kultur**  
Bregenzewald  
**forum**

Katholisches  
Bildungswerk  
Alberschwende



Mit freundlicher Unterstützung  
der Bregenzewälder  
Raiffeisenbanken

